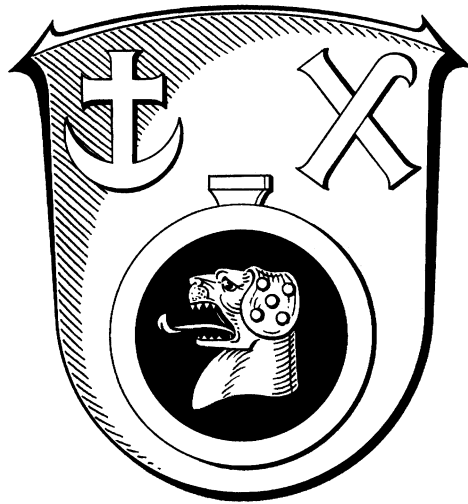




NIEDERSCHRIFT

konstituierende (1.) Sitzung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Weiterstadt

11. Legislaturperiode 2021/2026

am	22. April 2021
im	Bürgerzentrum Weiterstadt, Saal, Carl-Ulrich-Straße 9 – 11, 64331 Weiterstadt
Beginn	19:00 Uhr
Ende	21:30 Uhr

Anwesende:

SPD-Fraktion

Dittrich, Manfred
Enzmann, Andreas
Fischer, Wilhelm
Gürkan, Benjamin
Gürtler, Iris
Harnischfeger, Lukas
Hofmann, Heike
Kehl, Gabriele
Keil, Kathrin
Klein, Jutta (bis Top 9)
Koch, Alexander, Dr. (bis Top 9)
Ludwig, Hannah
Merlau, Felix
Neumann, Bernd
Schwab, Christina
Stein, Reinhold (ab Top 9)
Wunsch, Max (ab Top 9)
Zeyrek, Dorian Yusuf

CDU-Fraktion

Brunner, Bernd
Dürr, Ina
Hoffmann, Stefanie
Köhler, Lutz
Maas, Benedikt (ab Top 9)
Mager, Marcus
Mager, Philipp (bis Top 9)
Meinhardt, Lisa
Nungesser, Werner
Sehlbach, Sebastian

ALW-Fraktion

Amend, Heinz Günther (ab Top 9)
Brodrecht, Simone
Cadena Arias, Marta
Geertz, Matthias
Möllmann, Martin (bis Top 9)
Petri, Heinz-Ludwig
Pohl, Barbara, Dr.
Wächter, Gunter

FWW-Fraktion

Lorenz, Lydia
Moczygemba, Eugen
Moczygemba, Sonja
Weldert, Kurt

fraktionslos

Groß, Sascha

Magistrat

Ackermann, Klaus (ab Top 9)
Berger, Manfred
Fischer, Willi (bis Top 9)
Geißer, Tom (ab Top 9)
Geter, Stephan (bis Top 9)
Hamm, Udo, Dr.
Hasenauer, Josef
Klein, Jutta (ab Top 9)
Koch, Alexander, Dr. (ab Top 9)
Mager, Philipp (ab Top 9)
Merlau, Günter (bis Top 9)
Mikloss, Boris (ab Top 9)
Möller, Ralf
Möllmann, Martin (ab Top 9)
Pohl, Edgar
Reitz-Gottschall, Angelika (bis Top 9)
Spätling-Slomka, Dorothea (bis Top 9)

Ausländerbeirat

Girardi, Donato

Seniorenbeirat

Deußner, Volker

**Beirat zur Gleichstellung von
Menschen mit Behinderungen**

John, Sonja

Schriftführung

Zettel, Annette

Verwaltung

Gärtner, Jenny
Merlau, Jürgen
Sauder, Beate
Schöneberger, Sophie
Seehuber, Daniel
Wesp, Frank
Zimmermann, Patrick

Presse

Strobel, Heike
Wickel, Marc, Dr.

Tagesordnung:

	Drucksache
1. Eröffnung der Sitzung durch Bürgermeister Möller	
2. Feststellung der oder des Altersvorsitzenden	
3. Feststellung der Beschlussfähigkeit	
4. Wahl der oder des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung	
5. Wahl der Stellvertreterinnen bzw. Stellvertreter der oder des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung	
6. Wahl - der Schriftführerin bzw. des Schriftführers - der stellvertretenden Schriftführerin bzw. Schriftführers	
7. Entscheidung	
7.1. über die Gültigkeit der Wahl der Stadtverordnetenversammlung sowie über Einsprüche nach § 25 KWG	11/0002
7.2. über die Gültigkeit der Wahl des Ausländerbeirates sowie über Einsprüche nach § 25 KWG	11/0003
8. Beschluss über das Bilden von Ausschüssen, der Anzahl der Mitglieder und der Besetzung im Benennungsverfahren; Antrag der SPD- und FWW-Fraktion	11/0001
9. Wahl, Einführung, Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung der ehrenamtlichen Stadträtinnen und Stadträte	
10. Wahl der Mitglieder und deren Stellvertretung:	
10.1. in die Betriebskommission des Eigenbetriebes Stadtwerke Weiterstadt	
10.2. in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abfall- und Wertstoffeinsammlung für den Landkreis Darmstadt-Dieburg	
10.3. in den Zweckverband NGA-Netz Darmstadt-Dieburg	
11. Wahl der Vertreter/innen in den Wasserverband Schwarzbachgebiet Ried	
12. Wahl einer Vertreterin bzw. eines Vertreters und deren Stellvertreterin bzw. dessen Stellvertreter in die Verbandsversammlung ekom21 (Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen)	
13. Wahl der Vertreter/innen in den Zweckverband Gemeinschaftskasse der Gemeinden des Landkreises Darmstadt-Dieburg	
14. Mitteilungen	

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung durch Bürgermeister Möller

Bürgermeister Ralf Möller eröffnet die konstituierende Sitzung der Stadtverordnetenversammlung und begrüßt die Anwesenden, insbesondere die in die Stadtverordnetenversammlung neu gewählten Mandatsträger.

Anschließend würdigt er den verstorbenen Ehrenstadtverordneten Gerd Störmer und ruft zu einer Schweigeminute auf.

Im Namen der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrats spricht er Stadtrat Merlau die besten Glückwünsche zu seinem 85. Geburtstag aus.

Tagesordnungspunkt 2

Feststellung der oder des Altersvorsitzenden

Bürgermeister Möller stellt fest, dass der Stadtverordnete Eugen Moczygemba, geboren am 15. Dezember 1948, das an Jahren älteste Mitglied der Stadtverordnetenversammlung ist.

Stadtverordneter Eugen Moczygemba übernimmt den Vorsitz gemäß § 57 Abs. 1 Satz 3 HGO.

Tagesordnungspunkt 3

Feststellung der Beschlussfähigkeit

Stadtverordneter Eugen Moczygemba stellt fest, dass die Einladungen fristgerecht und ordnungsgemäß ergangen sind (§§ 56 und 58 HGO), die Sitzung öffentlich bekannt gemacht wurde (§ 58 HGO) und die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist (§ 53 HGO).

Tagesordnungspunkt 4

Wahl der oder des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung

Die Wahl erfolgt gemäß § 55 Abs. 5 HGO nach Stimmenmehrheit.

Von der SPD-Fraktion wurde ein schriftlicher Wahlvorschlag eingereicht. Zum Vorsitzenden wird Stadtverordneter Manfred Dittrich vorgeschlagen. Auf ausdrückliches Befragen werden keine weiteren Wahlvorschläge eingebracht.

Stadtverordneter Moczygemba teilt mit, dass gemäß § 55 Abs. 3 Satz 2 HGO durch Zuruf oder Handaufheben abgestimmt werden kann, wenn niemand widerspricht. Dies ist nicht der Fall. Er lässt über den Wahlvorschlag abstimmen.

Stadtverordneter Eugen Moczygemba stellt fest, dass der Wahlvorschlag einstimmig angenommen wurde.

Stadtverordneter Dittrich ist somit zum Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung gewählt. Er nimmt die Wahl an und übernimmt die Sitzungsleitung.

In seiner Ansprache fordert Stadtverordnetenvorsteher Manfred Dittrich die Stadtverordnetenversammlung unter anderem auf, einander zuzuhören, Abstimmungsergebnisse zu akzeptieren und rechtssichere Entscheidungen zu treffen sowie niveauvoll und respektvoll miteinander umzugehen.

Tagesordnungspunkt 5

Wahl der Stellvertreterinnen bzw. Stellvertreter der oder des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung

Gemäß § 1 Abs. 3 Satz 1 der Hauptsatzung der Stadt Weiterstadt sind drei Stellvertreterinnen und/oder Stellvertreter des Stadtverordnetenvorstehers zu wählen.

Die Wahl ist nach den Grundsätzen der Verhältniswahl gem. § 55 Abs. 1 HGO durchzuführen, da mehrere gleichartige unbesoldete Stellen zu besetzen sind.

Für die Wahl liegen folgende Wahlvorschläge vor:

Wahlvorschlag der SPD- und FWW-Fraktion:

Wilhelm Fischer, Lydia Lorenz, Andreas Enzmann, Eugen Moczygemba

Wahlvorschlag der CDU-Fraktion:

Marcus Mager, Ina Dürr, Sebastian Sehlbach, Lisa Meinhardt, Bernd Brunner, Stefanie Hoffmann, Werner Nungesser, Lutz Köhler

Wahlvorschlag der ALW-GRÜNE-Fraktion:

Dr. Barbara Pohl, Matthias Geertz, Simone Brodrecht, Heinz-Ludwig Petri

Weitere Wahlvorschläge werden nicht eingebracht. Die Wahl erfolgt schriftlich und geheim.

Zur Unterstützung des Vorsitzenden als Wahlleiter werden die Stadtverordneten Kathrin Keil, Sonja Moczygemba, Martha Cadena Arias und Bernd Brunner benannt. Hiergegen erheben sich keine Einwendungen.

Nach Durchführung der Wahlhandlung gibt Stadtverordnetenvorsteher Dittrich folgendes Ergebnis bekannt:

Abgegebene Stimmen:	37
Gültige Stimmen:	35
Ungültige Stimmen:	2

Auf die Wahlvorschläge entfielen folgende Stimmen

SPD- und FWW-Fraktion	19
CDU-Fraktion	9
ALW-GRÜNE-Fraktion	7

Die Sitzverteilung ist nach § 55 Abs. 4 Hessische Gemeindeordnung (HGO) in Verbindung mit § 22 Hessisches Kommunalwahlgesetz (KWG) vorzunehmen, d.h. die Zahl der auf einen Wahlvorschlag entfallenen gültigen Stimmen multipliziert mit der Zahl der zu vergebenden Sitze, dividiert durch die Gesamtzahl der auf alle Wahlvorschläge entfallenen gültigen Stimmen.

Es ergibt sich nachstehende Berechnung:

Wahlvorschlag SPD- und FWW-Fraktion:	19 x	3	/35	= 1,63
Wahlvorschlag CDU-Fraktion:	9 x	3	/35	= 0,77
Wahlvorschlag ALW-GRÜNE-Fraktion :	7 x	3	/35	= 0,60

Nach den „ganzen Zahlen“ erhält der Wahlvorschlag der SPD- und FWW-Fraktion einen Sitz.

Der zweite und dritte Sitz entfällt auf die Wahlvorschläge mit den höchsten Zahlenbruchteilen, hier die Wahlvorschläge der CDU- sowie SPD- und FWW-Fraktion. Es ergibt sich somit folgende Sitzverteilung:

SPD- und FWW-Fraktionen:	2 Sitze
CDU-Fraktion:	1 Sitz
zusammen:	3 Sitze.

Als Stellvertreter des Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung sind Wilhelm Fischer, Lydia Lorenz, Marcus Mager gewählt.

Die Gewählten nehmen die Wahl an.

Tagesordnungspunkt 6

Wahl

- der Schriftführerin bzw. des Schriftführers**
- der stellvertretenden Schriftführerin bzw. Schriftführers**

Als Schriftführerin wird von der Verwaltung Annette Zettel und als stellvertretende Schriftführerinnen Britta Heß und Frank Wesp vorgeschlagen.

Die Stadtverordnetenversammlung wählt einstimmig die Vorgenannten.

Die Gewählten nehmen die Wahl an.

Tagesordnungspunkt 7

Entscheidung

Tagesordnungspunkt 7.1

über die Gültigkeit der Wahl der Stadtverordnetenversammlung sowie über Einsprüche nach § 25 KWG

Drucksache: 11/0002

Tagesordnungspunkt 7.2

über die Gültigkeit der Wahl des Ausländerbeirates sowie über Einsprüche nach § 25 KWG

Drucksache: 11/0003

Der Wahlausschuss für die Kommunalwahl und die Ausländerbeiratswahl hat am 24. März 2021 das endgültige Wahlergebnis für die Wahlen ohne Beanstandungen festgestellt. Die öffentlichen Bekanntmachungen sind erfolgt. Einsprüche sind nicht eingegangen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst folgenden Beschluss:

Die Gültigkeit der Wahlen zur Stadtverordnetenversammlung und des Ausländerbeirates vom 14. März 2021 werden beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Tagesordnungspunkt 8

Beschluss über das Bilden von Ausschüssen, der Anzahl der Mitglieder und der Besetzung im Benennungsverfahren; Antrag der SPD- und FWW-Fraktion
Drucksache: 11/0001

Stellungnahmen werden von der ALW-GRÜNE-, SPD- und CDU-Fraktion abgegeben.

1. Bildung der Ausschüsse

Gemäß dem gemeinsamen Antrag der SPD- und FWW-Fraktion wird vorgeschlagen, folgende Ausschüsse zu bilden:

- Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschuss,
- Ausschuss für Soziales, Sport und Kultur,
- Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Mobilität
- Ausschuss für Immobilien, Nachhaltigkeit, Natur- und Klimaschutz

Stadtverordnetenvorsteher Dittrich lässt über den Antrag abstimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst folgenden Beschluss:

Es werden folgende Ausschüsse gebildet:

- Haupt-, Finanz- und Digitalisierungsausschuss,
- Ausschuss für Soziales, Sport und Kultur,
- Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Mobilität
- Ausschuss für Immobilien, Nachhaltigkeit, Natur- und Klimaschutz

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

29	Ja-Stimmen	(9 CDU, 4 FWW, 16 SPD)
8	Enthaltungen	(7 ALW-GRÜNE-Fraktion, 1 S. Groß)

2. Zahl der Ausschussmitglieder

Gemäß dem gemeinsamen Antrag der SPD- und FWW-Fraktion wird vorgeschlagen, dass die Zahl der Ausschussmitglieder neun beträgt.

Stadtverordnetenvorsteher Dittrich lässt über diesen Vorschlag abstimmen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst folgenden Beschluss:

Die Zahl der Ausschussmitglieder beträgt neun.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

3. Zusammensetzung der Ausschüsse gemäß § 62 Abs. 2 HGO

Gemäß dem gemeinsamen Antrag der SPD- und FWW-Fraktion wird vorgeschlagen, dass sich die Ausschüsse gemäß § 62 Abs. 2 HGO im Benennungsverfahren zusammensetzen.

Die Stadtverordnetenversammlung fasst folgenden Beschluss:

Die Ausschüsse setzen sich gemäß § 62 Abs. 2 HGO im Benennungsverfahren zusammen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig

Das Benennungsverfahren bedeutet, dass die Ausschüsse sich nach dem Stärkeverhältnis der Fraktionen zusammensetzen.

Es ergibt sich nachstehende Berechnung:

SPD-Fraktion:	16 x	9	/36	= 4,0
CDU-Fraktion:	9 x	9	/36	= 2,25
ALW-GRÜNE-Fraktion:	7 x	9	/36	= 1,75
FWW-Fraktion:	4 x	9	/36	= 1,00

Nach den „ganzen Zahlen“ erhalten die Fraktionen folgende Sitze:

SPD-Fraktion:	4
CDU-Fraktion:	2
ALW-GRÜNE-Fraktion:	1
FWW-Fraktion:	1

Der letzte Sitz entfällt auf die ALW-GRÜNE-Fraktion, da hier der höchste Zahlenbruchteil vorliegt.

Stadtverordnetenvorsteher Dittrich stellt fest, dass die

SPD-Fraktion:	4 Mitglieder
CDU-Fraktion:	2 Mitglieder
ALW-GRÜNE-Fraktion:	2 Mitglieder
FWW-Fraktion:	1 Mitglied.

in die einzelnen Ausschüsse entsenden.

Tagesordnungspunkt 9

Wahl, Einführung, Verpflichtung, Ernennung und Vereidigung der ehrenamtlichen Stadträtinnen und Stadträte

Gemäß § 2 Abs. 3 der Hauptsatzung der Stadt Weiterstadt sind elf ehrenamtliche Stadträtinnen und Stadträte zu wählen.

Die Wahl ist nach den Grundsätzen der Verhältniswahl gem. § 55 Abs. 1 HGO durchzuführen, da mehrere gleichartige unbesoldete Stellen zu besetzen sind.

Für die Wahl der ehrenamtlichen Stadträtinnen und Stadträte liegen folgende Wahlvorschläge vor:

Wahlvorschlag der SPD- und FWW-Fraktion:

Dr. Alexander Koch, Manfred Berger, Jutta Klein, Klaus Ackermann, Boris Mikloss, Tom Geißer, Michael Heßberger, Christian Kurpiers, Stephan Geter, Karlheinz Lorenz, Günter Merlau, Donato Girardi, Andreas Schonert, Benedict Beil, Angelika Reitz-Gotschall, Sonja Moczygamba, Axel Rieper, Annina Gürkan, Gerhard Rudolf, Hermann Schuchhardt, Doris Hofmann, Nadine Fuchs-Lorenz, Lars Röhl, Rosa Maniaci, Max Schielke, Alexander Ludwig, Peter Reitz, Alexander Lorenz, Heike Hofmann, Manfred Dittrich, Dr. Joachim Kurz, Lukas Harnischfeger, Hannah Ludwig, Eugen Moczygamba, Benjamin Gürkan, Felix Merlau, Kurt Weldert, Kathrin Keil, Yusuf Zeyrek, Bernd Neumann, Wilhelm Fischer, Christina Schwab, Iris Gürtler, Andreas Enzmann, Reinhold Stein, Max Wunsch

Wahlvorschlag der CDU-Fraktion:

Josef Hasenauer, Philipp Mager, Edgar Pohl, Ursel M. Tillmann, Ina Dürr, Lisa Meinhardt, Sebastian Sehlbach, Bernd Brunner, Stefanie Hoffmann, Benedikt Maas, Marcus Mager, Werner Nungesser, Mark Julian Kirschbaum, Patrick Meinhardt, Theresa Bohn, Katrin Otto, Reinhold Röhrig, Lutz Köhler

Wahlvorschlag der ALW-GRÜNE-Fraktion:

Dr. Udo Hamm, Martin Möllmann, Tim Sittig, Marta Cardena Arias, Gisela Bössenrodt, Heinz-Ludwig Petri, Simone Brodrecht, Gunter Wächter, Dr. Barbara Pohl, Heinz Günther Amend, Matthias Geertz

Weitere Wahlvorschläge werden nicht eingebracht. Die Wahl erfolgt schriftlich und geheim.

Zur Unterstützung des Vorsitzenden als Wahlleiter werden die Stadtverordneten Keil, S. Moczygamba, Cardena Arias und Brunner (wie bei Top 5) benannt. Hiergegen erheben sich keine Einwenden.

Nach Durchführung der Wahlhandlung gibt Stadtverordnetenvorsteher Dittrich folgendes Ergebnis bekannt:

Abgegebene Stimmen:	37
Gültige Stimmen:	36

Wahlvorschlag der SPD- und FWW-Fraktion:	20
Wahlvorschlag der CDU-Fraktion:	9
Wahlvorschlag der ALW-GRÜNE-Fraktion:	7

Die Sitzverteilung ist nach § 55 Abs. 4 HGO in Verbindung mit § 22 KWG vorzunehmen, d.h. die Zahl der auf einen Wahlvorschlag entfallenen gültigen Stimmen multipliziert mit der Zahl der zu vergebenden Sitze, dividiert durch die Gesamtzahl der auf alle Wahlvorschläge entfallenen gültigen Stimmen.

Es ergibt sich nachstehende Berechnung:

Wahlvorschlag der SPD- und FWW-Fraktion:	20 x 11 /36	=	6,11
Wahlvorschlag der CDU-Fraktion:	9 x 11 /36	=	2,75
Wahlvorschlag der ALW-GRÜNE-Fraktion:	7 x 11 /36	=	2,14

Auf die Wahlvorschläge entfallen nach den ganzen Zahlen folgende Sitze:

Wahlvorschlag der SPD- und FWW-Fraktion:	6
Wahlvorschlag der CDU-Fraktion:	2
Wahlvorschlag der ALW-GRÜNE-Fraktion:	2
zusammen:	10

Der elfte Sitz entfällt auf den Wahlvorschlag mit dem höchsten Zahlenbruchteil, hier der Wahlvorschlag der CDU-Fraktion.

Es ergibt sich somit folgende Sitzverteilung:

Wahlvorschlag der SPD- und FWW-Fraktion:	6
Wahlvorschlag der CDU-Fraktion:	3
Wahlvorschlag der ALW-Grüne-Fraktion:	2
zusammen:	11

Als ehrenamtliche Stadträtinnen und Stadträte sind gewählt:

Dr. Alexander Koch
Manfred Berger
Jutta Klein
Klaus Ackermann
Boris Mikloss
Tom Geißer
Josef Hasenauer
Philipp Mager
Edgar Pohl
Dr. Udo Hamm
Martin Möllmann

Wird die Stelle des Ersten Stadtrates ehrenamtlich verwaltet, so ist gemäß § 55 Abs. 1 HGO Erster Stadtrat der erste Bewerber desjenigen Wahlvorschlags, der die meisten Stimmen erhalten hat. Dies ist der gemeinsame Wahlvorschlag der SPD- und FWW-Fraktionen. Erster Stadtrat ist **Dr. Alexander Koch**.

Die Gewählten nehmen die Wahl an.

Stadtverordnetenvorsteher Dittrich unterbricht die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung von fünf Minuten.

Die in den Magistrat gewählten Stadtverordneten Dr. Alexander Koch, Jutta Klein, Philipp Mager, Martin Möllmann legen ihr Mandat als Stadtverordnete bei dem anwesenden Wahlleiter, Herr Jürgen Merlau, nieder.

Herr Merlau stellt fest, dass die im Sitzungsraum Anwesenden Herren Heinz Günther Amend, Benedikt Maas, Reinhold Stein und Max Wunsch für die ausscheidenden Stadtverordneten in die Stadtverordnetenversammlung nachrücken.

Im Anschluss daran wird die Sitzung der Stadtverordnetenversammlung fortgesetzt.

Stadtverordnetenvorsteher Dittrich verabschiedet die bisherigen Stadträtinnen und Stadträte Angelika Reitz-Gottschall, Dorothea Spätling-Slomka, Willi Fischer, Stephan Geter und Günter Merlau.

Stadtverordnetenvorsteher Dittrich begrüßt die nachgerückten Stadtverordneten in der Stadtverordnetenversammlung.

Anschließend führt er die Stadträtin und die Stadträte in ihr Amt ein und verpflichtet sie durch Handschlag auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Aufgaben (§ 46 Abs. 1 HGO).

Bürgermeister Ralf Möller überreicht den Gewählten die Ernennungsurkunden über die Berufung in ihr Amt (§ 46 Abs. 2 HGO).

Die Stadträtin und die Stadträte legen vor Stadtverordnetenvorsteher Dittrich den Diensteid gemäß § 72 des Hessischen Beamtengesetzes ab.

Tagesordnungspunkt 10

Wahl der Mitglieder und deren Stellvertretung:

Tagesordnungspunkt 10.1

in die Betriebskommission des Eigenbetriebes Stadtwerke Weiterstadt

Tagesordnungspunkt 10.2

in die Versammlung des Zweckverbandes Abfall- und Wertstoffeinsammlung für den Landkreis Darmstadt-Dieburg

Tagesordnungspunkt 10.3

in den Zweckverband NGA-Netz Darmstadt-Dieburg

Stadtverordnetenvorsteher Dittrich teilt mit, dass die Mitglieder und deren Stellvertretung in die Betriebskommission des Eigenbetriebes Stadtwerke Weiterstadt, die Versammlung des Zweckverbandes Abfall- und Wertstoffeinsammlung für den Landkreis Darmstadt-Dieburg sowie in den Zweckverband NGA-Netz Darmstadt-Dieburg in einem Wahldurchgang gewählt werden.

Diese Wahlen sind nach den Grundsätzen der Verhältniswahl gemäß § 55 Abs. 1 HGO durchzuführen, da mehrere gleichartige unbesetzte Stellen zu besetzen sind.

Top 10.1

Nach § 7 Abs. 1 Ziffer 1 der Eigenbetriebssatzung Stadtwerke gehören sieben Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung und die gleiche Anzahl von Stellvertreterinnen/Stellvertretern der Betriebskommission an.

Für die Wahl der Mitglieder und deren Stellvertretung in die **Betriebskommission des Eigenbetriebes „Stadtwerke Weiterstadt“** liegen folgende Wahlvorschläge vor:

Wahlvorschlag der SPD-Fraktion:

Vertreter/innen:

Wilhelm Fischer
Reinhold Stein
Bernd Neumann
Benjamin Gürkan
Lukas Harnischfeger
Yusuf Zeyrek
Kathrin Keil

Stellvertretung:

Felix Merlau
Iris Gürtler
Benjamin Gürkan
Manfred Dittrich
Heike Hofmann
Hannah Ludwig
Gabriele Kehl

Wahlvorschlag der CDU-Fraktion:

Vertreter/innen:

Sebastian Sehlbach
Bernd Brunner
Stefanie Hoffmann
Werner Nungesser

Stellvertretung:

Ina Dürr
Marcus Mager
Lutz Köhler
Lisa Meinhardt

Wahlvorschlag der ALW-GRÜNE-Fraktion:

Vertreter/innen:

Matthias Geertz
Gunther Wächter
Heinz-Ludwig Petri

Stellvertretung:

Heinz Günter Amend
Heinz-Ludwig Petri
Marta Cadena Arias

Wahlvorschlag der FWW-Fraktion:

Vertreter/innen:

Eugen Moczygemba
Kurt Weldert
Lydia Lorenz

Stellvertretung:

Kurt Weldert
Lydia Lorenz
Sonja Moczygemba

Top 10.2.

Gemäß § 6 der Verbandssatzung des **Zweckverbandes Abfall- und Wertstoffeinsammlung für den Landkreis Darmstadt-Dieburg (ZAW)** sind drei Vertreterinnen bzw. Vertreter und deren Stellvertretung zu wählen.

Für die Wahl liegen folgende Wahlvorschläge vor:

Wahlvorschlag der SPD- und FWW-Fraktion

Vertreter/innen

Ralf Möller
Manfred Berger
Bernd Neumann
Eugen Moczygemba
Benjamin Gürkan
Lukas Harnischfeger
Kathrin Keil

Stellvertretung:

Dr. Alexander Koch
Eugen Moczygemba
Benjamin Gürkan
Kurt Weldert
Heike Hofmann
Manfred Dittrich
Hannah Ludwig

Wahlvorschlag der CDU-Fraktion:

Vertreter/innen:

Sebastian Sehlbach
Werner Nungesser
Bernd Brunner
Benedikt Maas
Marcus Mager
Josef Hasenauer

Stellvertretung:

Ina Dürr
Lutz Köhler
Lisa Meinhardt
Stefanie Hoffmann
Philipp Mager
Edgar Pohl

Wahlvorschlag der ALW-GRÜNE-Fraktion:

Vertreter/innen:

Martin Möllmann
Simone Brodrecht

Stellvertretung:

Simone Brodrecht
Dr. Udo Hamm

Top 10.3.

Gemäß § 5 der Verbandssatzung des **Zweckverbandes NGA-Netz Darmstadt-Dieburg** sind zwei Mitglieder aus der Stadtverordnetenversammlung zu wählen.

Für die Wahl liegen folgende Wahlvorschläge vor:

Wahlvorschlag der SPD-Fraktion:

Vertreter/in:

Yusuf Zeyrek
Benjamin Gürkan
Felix Merlau
Kathrin Keil
Hannah Ludwig

Stellvertretung

Benjamin Gürkan
Lukas Harnischfeger
Max Wunsch
Bernd Neumann
Heike Hofmann

Wahlvorschlag der CDU-Fraktion.

Vertreter/in:

Bernd Brunner
Lisa Meinhardt
Sebastian Sehlbach
Benedikt Maas

Stellvertretung:

Benedikt Maas
Stefanie Hoffmann
Lutz Köhler
Ina Dürr

Wahlvorschlag der ALW-GRÜNE-Fraktion:

Vertreter/in:

Gunter Wächter
Simone Brodrecht

Stellvertretung:

Heinz-Ludwig Petri
Marta Cadena Arias

Weitere Wahlvorschläge werden nicht eingebracht. Die Wahlen erfolgen schriftlich und geheim.

Für die Wahl der Mitglieder und deren Stellvertretung

- in die Betriebskommission der Stadtwerke Weiterstadt wird ein blauer Stimmzettel
- in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abfall- und Wertstoffeinsammlung für den Landkreis Darmstadt-Dieburg wird ein grüner Stimmzettel
- in den Zweckverband NGA-Netz Darmstadt-Dieburg ein rosa Stimmzettel

ausgegeben.

Zur Unterstützung des Vorsitzenden als Wahlleiter werden die Stadtverordneten Keil, S. Moczygamba, Cadena Arias und Brunner (wie bei Top 5) benannt. Hiergegen erheben sich keine Einwendungen.

Tagesordnungspunkt 10.1 in die Betriebskommission des Eigenbetriebes Stadtwerke Weiterstadt

Nach Durchführung der Wahlhandlung gibt Stadtverordnetenvorsteher Dittrich folgendes Ergebnis bekannt:

Abgegebene Stimmen:	37
Gültige Stimmen:	36
Ungültige Stimme:	1
Wahlvorschlag der SPD-Fraktion:	16
Wahlvorschlag der CDU-Fraktion:	9
Wahlvorschlag der ALW-GRÜNE-Fraktion:	7
Wahlvorschlag der FWW-Fraktion:	4

Die Sitzverteilung ist nach § 55 Abs. 4 HGO in Verbindung mit § 22 KWG vorzunehmen, d.h. die Zahl der auf einen Wahlvorschlag entfallenen gültigen Stimmen multipliziert mit der Zahl der zu vergebenden Sitze, dividiert durch die Gesamtzahl der auf alle Wahlvorschläge entfallenen gültigen Stimmen.

Gemäß § 22 Abs.3 KWG erhält jeder Wahlvorschlag zunächst so viele Sitze, wie sich für ihn ganze Zahlen ergeben. Sind danach noch Sitze zu vergeben, so sind sie in der Reihenfolge der höchsten Zahlenbruchteile auf die Wahlvorschläge zu verteilen.

Es ergibt sich nachstehende Berechnung:

Wahlvorschlag SPD-Fraktion:	$16 \times 7 : 36 =$	3,11
Wahlvorschlag CDU-Fraktion:	$9 \times 7 : 36 =$	1,75
Wahlvorschlag ALW-GRÜNE-Fraktion:	$7 \times 7 : 36 =$	1,36
Wahlvorschlag FWW-Fraktion:	$4 \times 7 : 36 =$	0,78

Auf die Wahlvorschläge entfallen nach den ganzen Zahlen folgende Sitze:

Wahlvorschlag SPD-Fraktion:	3 Sitze
Wahlvorschlag CDU-Fraktion:	1 Sitz
Wahlvorschlag ALW-GRÜNE-Fraktion:	1 Sitz
zusammen:	5 Sitze

Der sechste und siebte Sitz entfällt auf die Wahlvorschläge mit den höchsten Zahlenbruchteilen, hier der Wahlvorschlag der FWW-Fraktion und CDU-Fraktion.

Es ergibt sich somit folgende Sitzverteilung:

Wahlvorschlag SPD-Fraktion:	3 Sitze
Wahlvorschlag CDU-Fraktion:	2 Sitze
Wahlvorschlag ALW-GRÜNE-Fraktion:	1 Sitz
Wahlvorschlag FWW-Fraktion:	1 Sitz
zusammen:	7 Sitze

Folgende Bewerber/innen sind gewählt:

Vertreter/innen:

Fischer, Wilhelm
Stein, Reinhold
Neumann, Bernd
Sehlbach, Sebastian
Brunner, Bernd
Geertz, Matthias
Moczygemba, Eugen

Stellvertretung:

Merlau, Felix
Gürtler, Iris
Gürkan, Benjamin
Dürr, Ina
Mager, Marcus
Amend, Heinz Günter
Weldert, Kurt

Die Gewählten nehmen die Wahl an.

Tagesordnungspunkt 10.2

in die Verbandsversammlung des Zweckverbandes Abfall- und Wertstoffeinsammlung für den Landkreis Darmstadt-Dieburg

Nach Durchführung der Wahlhandlung gibt Stadtverordnetenvorsteher Dittrich folgendes Ergebnis bekannt:

Abgegebene Stimmen:	37
Gültige Stimmen:	36
Ungültige Stimme:	1

Wahlvorschlag der SPD- und FWW-Fraktion:	20
Wahlvorschlag der CDU-Fraktion:	9
Wahlvorschlag der ALW-GRÜNE-Fraktion:	7

Es ergibt sich nachstehende Berechnung:

Wahlvorschlag der SPD- und FWW-Fraktion:	$20 \times 3 : 36 = 1,67$
Wahlvorschlag der CDU-Fraktion:	$9 \times 3 : 36 = 0,75$
Wahlvorschlag der ALW-GRÜNE-Fraktion:	$7 \times 3 : 36 = 0,58$

Auf die Wahlvorschläge entfallen nach den ganzen Zahlen folgende Sitze:

Wahlvorschlag der SPD- und FWW-Fraktion:	1 Sitz
zusammen:	1 Sitz

Der zweite und dritte Sitz entfällt auf den Wahlvorschlag mit den höchsten Zahlenbruchteilen, hier die Wahlvorschläge der CDU-Fraktion und der SPD- und FWW-Fraktion.

Es ergibt sich somit folgende Sitzverteilung:

Wahlvorschlag der SPD- und FWW-Fraktion:	2 Sitze
Wahlvorschlag der CDU-Fraktion:	1 Sitz
Zusammen:	3 Sitze

Folgende Bewerber/innen sind gewählt:

Vertreter/innen:

Möller, Ralf
Berger, Manfred
Sehlbach, Sebastian

Stellvertretung:

Dr. Koch, Alexander
Moczygemba, Eugen
Dürr, Ina

Die Gewählten nehmen die Wahl an.

**Tagesordnungspunkt 10.3
in den Zweckverband NGA-Netz Darmstadt-Dieburg**

Nach Durchführung der Wahlhandlung gibt Stadtverordnetenvorsteher Dittrich folgendes Ergebnis bekannt:

Abgegebene Stimmen:	37
Gültige Stimmen:	36
Wahlvorschlag der SPD-Fraktion:	20
Wahlvorschlag der CDU-Fraktion:	9
Wahlvorschlag der ALW-GRÜNE-Fraktion:	7

Die Sitzverteilung ist nach § 55 Abs. 4 HGO in Verbindung mit § 22 KWG vorzunehmen, d.h. die Zahl der auf einen Wahlvorschlag entfallenen gültigen Stimmen multipliziert mit der Zahl der zu vergebenden Sitze, dividiert durch die Gesamtzahl der auf alle Wahlvorschläge entfallenen gültigen Stimmen.

Gemäß § 22 Abs.3 KWG erhält jeder Wahlvorschlag zunächst so viele Sitze, wie sich für ihn ganze Zahlen ergeben. Sind danach noch Sitze zu vergeben, so sind sie in der Reihenfolge der höchsten Zahlenbruchteile auf die Wahlvorschläge zu verteilen.

Es ergibt sich nachstehende Berechnung:

Wahlvorschlag der SPD-Fraktion:	$20 \times 2 : 36 = 1,11$
Wahlvorschlag der CDU-Fraktion:	$9 \times 2 : 36 = 0,50$
Wahlvorschlag der ALW-GRÜNE-Fraktion:	$7 \times 2 : 36 = 0,39$

Auf die Wahlvorschläge entfallen nach den ganzen Zahlen folgende Sitze:

Wahlvorschlag der SPD-Fraktion:	1 Sitz
---------------------------------	--------

Gemäß § 55 Abs.4 HGO findet bei 2 Sitzen § 22 Abs. 4 KWG keine Anwendung. Der zweite Sitz entfällt an den Wahlvorschlag mit dem höchsten Zahlenbruchteil hinter dem Komma. Dies ist der Wahlvorschlag der CDU-Fraktion

Es ergibt sich somit folgende Sitzverteilung:

Wahlvorschlag der SPD-Fraktion:	1 Sitz
Wahlvorschlag der CDU-Fraktion:	1 Sitz
zusammen	2 Sitze

Folgende Bewerber/innen sind gewählt:

Vertreter/in:	Stellvertretung:
Zeyrek, Yusuf	Gürkan, Benjamin
Brunner, Bernd	Maas, Benedikt

Die Gewählten nehmen die Wahl an.

Stadtverordnetenvorsteher Manfred Dittrich ruft die Tagesordnungspunkte 11 bis 13 gemeinsam auf.

Tagesordnungspunkt 11

Wahl der Vertreter/innen in den Wasserverband Schwarzbachgebiet Ried

Die Stadt Weiterstadt entsendet je eine Vertreterin bzw. einen Vertreter in die Verbandsversammlung und den Vorstand des Wasserverbandes Schwarzbachgebiet Ried.

Die Wahl erfolgt gemäß § 55 Abs. 5 HGO nach Stimmenmehrheit.

Für die Wahl liegen folgende Wahlvorschläge vor:

Wahlvorschlag der SPD-Fraktion:

Verbandsversammlung

Vertreter/in	Stellvertretung
Bernd Neumann	Manfred Dittrich

Vorstand

Vertreter/in	Stellvertretung
Ralf Möller	Dr. Alexander Koch

Wahlvorschlag der ALW-GRÜNE-Fraktion:

Verbandsversammlung

Vertreter/in	Stellvertretung
Dr. Barbara Pohl	Heinz-Ludwig Petri

Vorstand

Vertreter/in	Stellvertretung
Martin Möllmann	Dr. Udo Hamm

Auf ausdrückliches Befragen werden keine weiteren Wahlvorschläge eingebracht.

Nach Durchführung der Wahlhandlung stellt Stadtverordnetenvorsteher Dittrich fest, dass gemäß § 55 Abs. 3 HGO durch Zuruf oder Handaufheben abgestimmt werden kann, wenn niemand widerspricht. Das ist nicht der Fall.

Stadtverordnetenvorsteher Dittrich stellt fest, dass auf den

Wahlvorschlag SPD-Fraktion	20 Stimmen
Wahlschlag ALW-GRÜNE-Fraktion	7 Stimmen
Enthaltungen	9 Stimmen

entfallen sind.

Die Mehrheit der Stimmen ist auf den Wahlvorschlag der SPD-Fraktion entfallen.

Gewählt sind:

Verbandsversammlung

Vertreter/in

Bernd Neumann

Stellvertretung

Manfred Dittrich

Verbandsvorstand

Vertreter/in

Ralf Möller

Stellvertretung

Dr. Alexander Koch

Die Gewählten nehmen die Wahl an.

Tagesordnungspunkt 12

Wahl einer Vertreterin bzw. eines Vertreters und deren Stellvertreterin bzw. dessen Stellvertreter in die Verbandsversammlung ekom21 (Kommunales Gebietsrechenzentrum Hessen)

Die Stadt Weiterstadt entsendet eine Vertreterin bzw. einen Vertreter in die Verbandsversammlung ekom 21.

Die Wahl erfolgt gemäß § 55 Abs. 5 HGO nach Stimmenmehrheit.

Für die Wahl liegen folgende Wahlvorschläge vor:

Wahlvorschlag der SPD-Fraktion:

Vertreter

Ralf Möller

Stellvertretung

Dr. Alexander Koch

Wahlvorschlag der ALW-GRÜNE-Fraktion:

Vertreter

Gunter Wächter

Stellvertretung

Heinz-Ludwig Petri

Auf ausdrückliches Befragen werden keine weiteren Wahlvorschläge eingebracht.

Nach Durchführung der Wahlhandlung stellt Stadtverordnetenvorsteher Dittrich fest, dass gemäß § 55 Abs. 3 HGO durch Zuruf oder Handaufheben abgestimmt werden kann, wenn niemand widerspricht. Das ist nicht der Fall.

Stadtverordnetenvorsteher Dittrich stellt fest, dass auf den

Wahlvorschlag SPD-Fraktion	20 Stimmen
Wahlschlag der ALW-GRÜNE-Fraktion	7 Stimmen
Enthaltungen	10 Stimmen

entfallen sind.

Die Mehrheit der Stimmen ist auf den Wahlvorschlag der SPD-Fraktion entfallen. Gewählt sind:

Vertreter	Stellvertretung
Ralf Möller	Dr. Alexander Koch

Die Gewählten nehmen die Wahl an.

Tagesordnungspunkt 13

Wahl der Vertreter/innen in den Zweckverband Gemeinschaftskasse der Gemeinden des Landkreises Darmstadt-Dieburg

Die Stadt Weiterstadt entsendet eine Vertreterin bzw. einen Vertreter in den Zweckverband Gemeinschaftskasse der Gemeinden des Landkreises Darmstadt-Dieburg.

Die Wahl erfolgt gemäß § 55 Abs. 5 HGO nach Stimmenmehrheit.

Für die Wahl liegen folgende Wahlvorschläge vor:

Wahlvorschlag der SPD-Fraktion:

Vertreter	Stellvertretung
Wilhelm Fischer	Iris Gürtler

Wahlvorschlag der ALW-GRÜNE-Fraktion:

Vertreter	Stellvertretung
Heinz-Ludwig Petri	Matthias Geertz

Auf ausdrückliches Befragen werden keine weiteren Wahlvorschläge eingebracht.

Stadtverordnetenvorsteher Dittrich stellt fest, dass gemäß § 55 Abs. 3 HGO durch Zuruf oder Handaufheben abgestimmt werden kann, wenn niemand widerspricht. Das ist nicht der Fall.

Nach Durchführung der Wahlhandlung stellt Stadtverordnetenvorsteher Dittrich fest,, dass auf den

Wahlvorschlag SPD-Fraktion	20 Stimmen
Wahlschlag ALW-GRÜNE-Fraktion	7 Stimmen
Enthaltungen	10 Stimmen

entfallen sind. Die Mehrheit der Stimmen ist auf den Wahlvorschlag der SPD-Fraktion entfallen.

Gewählt sind:

Vertreter	Stellvertretung
Wilhelm Fischer	Iris Gürtler

Die Gewählten nehmen die Wahl an.

Tagesordnungspunkt 14

Mitteilungen

Stadtverordnetenvorsteher Dittrich gibt folgende Mitteilungen bekannt:

- Konstituierung des Ausländerbeirates am 26. April 2021
- Konstituierung der Ausschüsse am 10. Mai 2021
- Sitzung des Ältestenrates am 11. Mai 2021

Manfred Dittrich
Stadtverordnetenvorsteher

Annette Zettel
Schriftführung